



Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz

Papier und Karton

Empfehlungen und Kriterien für die öffentliche Beschaffung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU



Wissensplattform
nachhaltige öffentliche
Beschaffung



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE



Impressum

Auftraggeber: Bundesamt für Umwelt (BAFU), Abteilung Ökonomie und Innovation, Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung, CH-3003 Bern
Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

Auftragnehmer: Pusch – Praktischer Umweltschutz, Abeco GmbH

Autor/Autorin 2021: Eva Hirsiger, Anahide Bondolfi

Autorin 2026: Olivia Bolliger

Begleitung BAFU 2021: Ruth Knuchel Freiermuth, Katharina Meyer

Begleitung BAFU 2026: Salome Schori, Geneviève Doublet

Begleitgruppe: Valérie Bronchi, OCDC, Kanton Waadt; Jean Blaise Trivelli, DDC, Kanton Genf

Hinweis: Die Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz wurde im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) BAFU erstellt. Für deren Inhalt ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Diese Toolbox ist eine Zusammenführung und Aktualisierung des Kompass Nachhaltigkeit und des Guide des achats professionnels responsables.

Zürich 2021, aktualisierte Version Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

1.0 In Kürze	4
2.0 Gute Gründe für die nachhaltige Beschaffung von Papier	5
3.0 Ökologische und soziale Aspekte	6
3.1 Umweltaspekte	6
3.2 Soziale Aspekte	7
Exkurs: Herstellung und Verbrauch von Papier und Karton	8
4.0 Überlegungen vor der Beschaffung	10
4.1 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen beachten	10
4.2 Bedarf klären	10
4.3 Marktanalyse	11
4.4 Förderung der Kreislaufwirtschaft	11
4.5 Handlungsmöglichkeiten der Akteurinnen und Akteure	11
5.0 Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung	13
5.1 Generelle Empfehlungen (Direktvergabe und Ausschreibung)	13
5.2 Empfehlungen für die Direktvergabe	13
5.3 Empfehlungen für die Ausschreibung: Nachhaltigkeitskriterien	13

1.0 In Kürze

Die Empfehlungen in diesem Dokument gelten für diverse Arten von Papier und Karton: Schreib-, Druck- und Kopierpapier (bis 170 g/m²), Couverts, Hygienepapier, Halbkarton und Karton (ab 150g/m²) und Verpackungsmaterial aus Karton.

In der Schweiz hat der Pro-Kopf-Verbrauch von Papier und Karton in den letzten Jahren gemäss Zahlen der Papierindustrie leicht abgenommen¹. Trotzdem liegt der Bedarf noch immer bei über 150kg pro Jahr und Kopf².

Soziale und ökologische Herausforderungen gibt es auf jeder Stufe im Lebenszyklus von Papier. Da weltweit mehr als 40 Prozent des geschlagenen Holzes zu Papierprodukten verarbeitet werden³, ist die Rodung von Wäldern für die Rohstoffgewinnung ein wichtiger Umweltimpact. Zusätzlich werden bei der Herstellung von Frischfaserpapier umwelt- und gesundheitsschädigende Chemikalien eingesetzt und grosse Mengen Energie und Wasser benötigt.

Angeichts der Umweltauswirkungen von Papier aus Frischfasern wird dringend empfohlen, wo immer möglich Recyclingpapier zu verwenden. Damit können grosse Mengen an Frischfasern, Energie und Wasser eingespart werden⁴. Der Einsatz von Recyclingfasern wird bei Hygienepapier besonders empfohlen, weil dieses nicht mehr rezykliert werden kann⁵. Das Recycling von Papier leistet einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz.

Im folgenden Merkblatt werden Gemeinden als direkte Zielgruppe angesprochen, jedoch sind auch Beschaffende von Bund, Kantonen, Städten, öffentlichen und privaten Unternehmen und anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts mitgemeint.

Mehr allgemeine Informationen zur nachhaltigen Beschaffung finden Sie in den Dokumenten «Kontext rechtlicher Rahmen und Methodik (Toolbox Teil A)» und «Werkzeuge und Methoden zur Bewertung der Auswirkungen von Anbietenden und Produkten (Toolbox Teil B)».

Die wichtigsten Empfehlungen vor und beim Kauf:

- Reduzieren Sie Ihren Papierverbrauch: Ausdrücke vermeiden, doppelseitiger Ausdruck wählen.
- Kaufen Sie Recyclingpapier: Nachhaltige Beschaffung von Papier heisst Recyclingpapier mit reduziertem Weissegrad einkaufen. Frischfaserpapier sollte auch mit Label eine Ausnahme bleiben.
- Vermeiden Sie chlorgebleichtes Papier (Achten Sie auf die Bezeichnung TCF – totally chlorine free).
- Kaufen Sie Papier mit Typ I Nachhaltigkeitslabels: Labels wie z.B. Blauer Engel, EU Ecolabel, Österreichisches Umweltzeichen, FSC Recycled etc. garantieren ein nachhaltiges Papierprodukt.
- Bevorzugen Sie für alle Produktgruppen Mehrwegverpackungen. Ist dies nicht möglich, wählen Sie recycelte und rezyklierbare Verpackungen.
- Wählen Sie Hersteller mit einer energiesparenden und emissionsarmen Herstellung.

¹ <https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/holz-und-papier>

² Statistischer Jahresbericht 2024, Kennzahlen zur Papierindustrie, Verein Recycling Papier + Karton

³ Holz und Papier | WWF Schweiz

⁴ <https://www.ecopaper.ch/papierrechner>

⁵ <https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/holz-und-papier>

2.0 Gute Gründe für die nachhaltige Beschaffung von Papier

Die öffentliche Hand profitiert bei der Reduktion des Papierverbrauchs und beim Kauf von Recyclingpapier von diversen Vorteilen:

- Kosteneinsparung dank Verringerung des Papierverbrauchs.
- Der Ersatz von Frischfaserpapier durch Recyclingpapier ist eine einfache Massnahme mit hoher Umweltwirkung und geringen Umsetzungskosten.
- Der Einkauf von Recyclingpapier garantiert den Schutz von Urwäldern und damit ein geringes Reputationsrisiko für die Beschaffungsstelle.
- Die Gemeinde leistet einen konkreten Beitrag zur Erreichung übergeordneter Ziele wie der Schonung der natürlichen Ressourcen und der Primärwälder und der Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Lieferkette.
- Die Gemeinde nimmt gegenüber Privaten und Firmen eine Vorbildrolle ein.

Vorurteile gegenüber Recyclingpapier halten sich hartnäckig. Doch seit Jahren liefern moderne Recyclingpapiere zuverlässig optimale Funktionalität. Dies bestätigen unabhängige Prüfinstitute⁶. Modernes Recyclingpapier ist alterungsbeständig und kann über 100 Jahre aufbewahrt werden (Archivbeständigkeit ISO 9706 resp. DIN 6738). Recyclingpapier verbraucht inzwischen auch nicht mehr grössere Mengen an Tinte als Frischfaserpapier und moderne Drucker werden damit problemlos fertig.

⁶ <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

3.0 Ökologische und soziale Aspekte

Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Verbrauch und Entsorgung von Papier sind mit ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Risiken verbunden. Die Risiken betreffen insbesondere Frischfaserpapier.

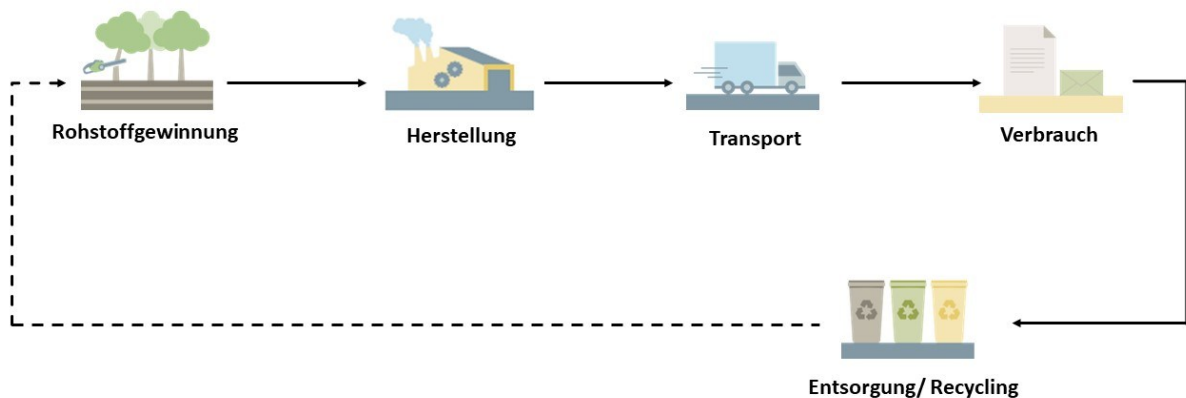


Abbildung 1 Abbildung eines Lebenszyklus mit den verschiedenen Phasen: Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Verbrauch und Entsorgung / Recycling (Quelle: Bundesamt für Umwelt (BAFU), Quantis, 2020, Relevanzmatrix – Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen).

3.1 Umweltaspekte

Folgende Umweltauswirkungen treten unter anderem entlang des Lebenszyklus auf:

Rohstoffe

- Abholzung (bei nicht nachhaltiger Waldwirtschaft) und potenzieller Verlust der Artenvielfalt.
- Zerstörung von Lebensräumen mit negativen Auswirkungen auf Flora, Fauna und Mensch.
- Baumplantagen blockieren Böden, die eigentlich für die Nahrungsmittelproduktion nutzbar wären.

Betroffene Lebenszyklusphasen



Herstellung

- Belastung der Umwelt, insbesondere der Gewässer, durch den Einsatz von Chlor, optischen Aufhellern, Bleichmitteln und weiteren Chemikalien.
- Hoher Energie- und Wasserverbrauch mit hoher Relevanz für die Ökobilanz des Endproduktes⁷⁸.
- Entstehung von Abfällen in Form von Rückständen und Schlamm⁹.



Nutzung / Nutzungsende

- Getrennte Sammlung von Papier begünstigt den Recyclingprozess und reduziert die Waldrodung.



⁷ <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

⁸ Bundesamt für Umwelt (BAFU), Carbotech, 2024, Ökobilanzen grafischer Papiere und Hygienepapiere

⁹ <https://eu-recycling.com/Archive/8594>

3.2 Soziale Aspekte

Folgende soziale Brennpunkte treten unter anderem entlang des Lebenszyklus auf:

Arbeitsbedingungen und -sicherheit¹⁰

- Zwangsarbeit in Forstunternehmen.
- Unzureichende Sicherheitsvorkehrungen in den Holzabbaubetrieben und somit erhöhte Gefahr von Unfällen.
- Mangelnde Vereinigungsfreiheit in Holzabbaubetrieben.
- Unzureichende Arbeitssicherheit in den Herstellungsbetrieben.

Betroffene Lebenszyklusphasen



Chemikalien

- Umgang mit gefährlichen Chemikalien wie beispielsweise Wasserstoffperoxid kann zu Unfällen führen.



¹⁰ Bundesamt für Umwelt (BAFU), Quantis, 2020, Relevanzmatrix – Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen

Exkurs: Ökobilanz von grafischen- und Hygienepapier und Papierrechner

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) untersucht regelmässig die Umweltauswirkungen der in der Bundesverwaltung eingesetzten Papiere, das Ergebnis dient als Entscheidungshilfe für künftige Beschaffungen im Bereich Papier. Die Grundlagendaten werden bei den verschiedenen Papierherstellern erfragt und wo nötig mit bestehenden Inventardaten und Literaturangaben ergänzt. Die Umweltauswirkungen werden anschliessend mit Umweltbelastungspunkten mittels der Methode der ökologischen Knappheit (Ökofaktoren 2021) ermittelt.¹¹

Die wichtigsten Ursachen von Umweltbelastungen für Papierprodukte sind die Herkunft der Fasern insb. das Anbaugelände des Holzes und die Art der Holzproduktion z.B. Waldbewirtschaftung, Plantagenbewirtschaftung sowie der Energieverbrauch, Wahl der Energieträger und Einsatz von Chemikalien bei der Produktion des Papiers.

Das Herauslösen der einzelnen Fasern aus dem Holz ist der energie- und wasserintensivste Schritt der Papierherstellung. Dabei werden chemische Hilfsmittel verwendet, um die Fasern von den restlichen Holzbestandteilen zu trennen.

Für die Herstellung von 100% Recyclingpapier braucht es daher keine zusätzlichen Frischfasern. Durch die Nutzung von Recyclingfasern werden nicht nur die Wälder deutlich entlastet, sondern auch Energie und Wasser gespart.

Im Vergleich zur Herstellung von Frischfaserpapier spart man mit Recyclingpapier bis zu 30 Prozent Energie und bis zu 60 Prozent Wasser. Zudem werden weniger Chemikalien benutzt, was die Umweltbelastungspunkte um 27 % reduziert. Die Belastung für die Umwelt, insbesondere der Gewässer, ist somit deutlich niedriger. Insgesamt sind die Umweltbelastungspunkte des Recyclingpapiers gegenüber Frischfaserpapier halbiert.

Aus Perspektive der Ökobilanz sind die nachfolgenden Möglichkeiten zur Reduktion der Umweltbelastung zu berücksichtigen, die in den ausgeführten Analysen von Carbotech aufgezeigt wurden:

- sparsame Produkte mit geringem Gewicht
- Priorisierung von Recyclingfasern und Prüfung verfügbarer Recyclingpapiere
- Qualität der eingesetzten Frischfasern: FSC-Standard, Label
- Standortspezifische Faktoren der Produktion (Energieversorgung, integrierte Produktion, Distanz)
- Wahl von Produkten mit reduziertem Weissegrad und reduziertem Einsatz von Chemikalien

Der Papierrechner für graphisches Papier vom Verein Ecopaper wurde anhand der Ökobilanz-Studie aktualisiert. Zudem berücksichtigt es neu auch Hygienepapiere. Beide Papierrechner erlauben den Vergleich zwischen Neufaserpapier und Recyclingpapier mit vereinfachten Aussagen und Darstellungen¹². Neben der Zahl für die gesamte Herstellung werden auch die fünf Bereiche Fasern, Chemikalien und Hilfsstoffe, Energie für die Papierherstellung sowie Wasseremissionen und Abwasser und Abfälle separat aufgeschlüsselt (siehe Abbildung). Der Papierrechner verzichtet auf Aussagen zu einzelnen Papiermarken¹³.

¹¹ Bundesamt für Umwelt (BAFU), Carbotech, 2024, Ökobilanzen grafischer Papiere und Hygienepapiere

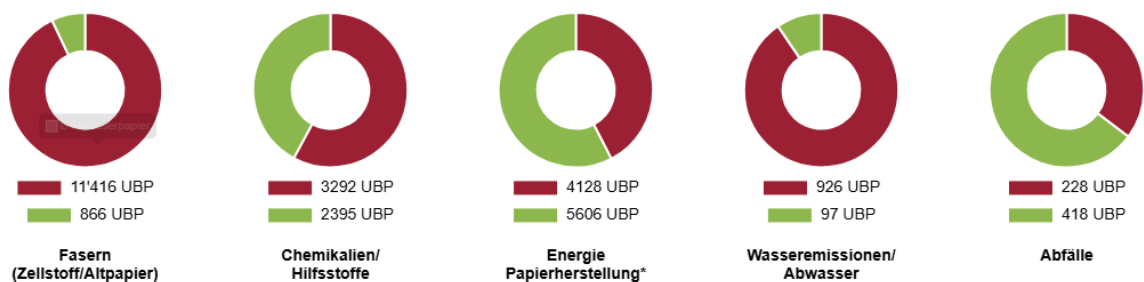
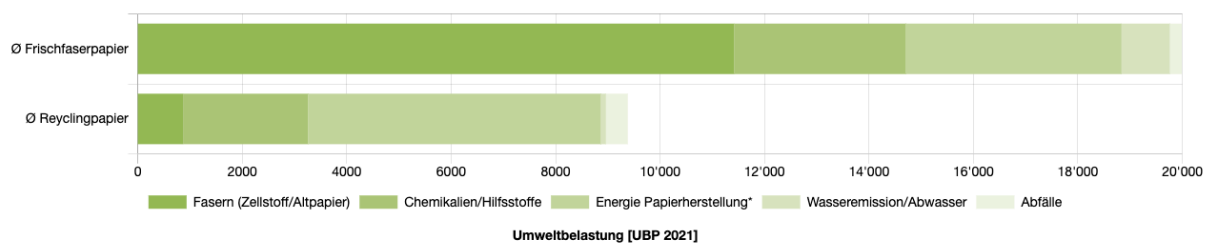
¹² <https://www.ecopaper.ch/papierrechner/papierrechner-grafische-papiere>

¹³ [Tool zeigt Umweltvorteil von Recyclingpapier | Kanton Zürich](#)

Gesamtumweltbelastung:

Neufaserpapier: 19'989 UBP

Recyclingpapier: 9382 UBP



* Beim Recyclingpapier ist der Energieaufwand für die Altstoffaufbereitung in der Kategorie «Energie Papierherstellung» eingeschlossen. Beim Neufaserpapier hingegen ist der Energieaufwand in der Kategorie «Fasern» berücksichtigt.

Abbildung 2, 2 Vergleich der Umweltbelastung von Frischfaser- und Recyclingpapier in Umweltbelastungspunkten UBP¹⁴ für 1000 Blatt A4-Papier (80g/qm). (Quelle: <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>)

¹⁴ Umweltbelastungspunkte (UBP) stellen ein Mass für die Höhe der Umweltauswirkungen dar. Um die gesamte Umweltbelastung eines Produktes mit einer einzigen Zahl ausdrücken zu können, wird anfangs untersucht, welche Umweltschäden während des gesamten Lebenszyklus überhaupt auftreten. Diese Auswirkungen werden zu verschiedenen Schadenskategorien zusammengefasst (z.B. Beitrag zum Treibhauseffekt, Ozonabbau, Überdüngung usw.); <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/dossiers/der-umweltbelastungspunkt.html>

4.0 Überlegungen vor der Beschaffung

Wer seinen Papierkonsum ökologisch optimieren möchte, macht sich bereits im Vorfeld der Beschaffung ein paar grundsätzliche Gedanken. Ein erster Schritt in Richtung ökologischer Umgang mit Papier und Karton ist die Reduktion des Verbrauchs.



Abbildung 3 Schritte der Überlegungen vor der Beschaffung

4.1 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen beachten

Überprüfen Sie vor der Beschaffung die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche für die zu beschaffende Produktgruppe gelten:

- Gibt es in Ihrer Behörde Konzepte, Vorgaben oder Richtlinien, entweder konkret zur Papierbeschaffung oder innerhalb der Bereiche Energie und Klima, Biodiversität und Ressourcenschonung? (Z.B. Energiestadt, 2000-Watt-Gesellschaft, Netto-Null-Strategie, Mitgliedschaft bei uwaldfreundlich.ch)
- Besteht ein politischer Beschluss, den nachhaltigen Einkauf zu fördern?

4.2 Bedarf klären

Analysieren Sie denn tatsächlichen Bedarf:

- Erfassen Sie den Büro- und Hygienepapierverbrauch (Volumen, Anteil Recycling- und Frischfaserpapier, Sammelquote) systematisch, um langfristige Ziele und deren Evaluation zu ermöglichen.

Tabelle 1 Fragen, die bei der Klärung des Bedarfs helfen können.

Fragestellung	Mögliche Massnahmen
Können Arbeitsschritte und Prozesse digitalisiert werden, die heute noch mit Papier funktionieren?	Digitalisierung stärken: interne Prozesse digitalisieren, interne und externe Kommunikation vermehrt digital gestalten etc. Beachten Sie dabei Energiesparmassnahmen.
Ist Frischfaserpapier wirklich notwendig?	– Frischfaserpapier durch Recyclingpapier ersetzen.
Reicht Recyclingpapier mit Weissegrad 60 aus?	– Recyclingpapier mit leichtem Grauton braucht im Vergleich zu Papier mit sehr hohem Weissegrad keine optischen Aufheller und entlastet damit die Gewässer.
Sind Papiertücher aus Hygienegründen notwendig?	– Papiertücher zum Händetrocknen durch waschbare Handtuchrollen oder Lufttrocknungssysteme (Jetstream-Systeme) ersetzen.
Kann Verpackungsmaterial eingespart werden?	– Mehrwegverpackungen benutzen und im Einkauf fordern. Wenn nicht möglich, recycelte und recycelbare Verpackungen verwenden.
Kann eine niedrigere Grammatur für Papier gewählt werden?	– Auf eine niedrige Grammatur für Papier umsteigen

4.3 Marktanalyse

Mit der Marktanalyse ermitteln Sie das aktuelle Angebot auf dem Markt und definieren die passenden Kriterien. Sie prüfen damit Ihre Anforderungen und stellen sicher, dass genügend Angebote eingehen.

- Prüfen Sie, ob die benötigten Papiersorten aus Recyclingpapier auf dem Markt verfügbar sind.
- Prüfen Sie, ob Papierhersteller mit geringem Energieverbrauch und der Nutzung erneuerbaren Energien für die Produktion die benötigten Papierprodukte anbieten.

Folgende Webseiten können bei der Analyse helfen:

- <https://www.ecopaper.ch/>: Umfassende Informationen zum Thema und ein neuer Papier-Ratgeber.
- <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>: Der Papierrechner erlaubt den Vergleich von Frischfaser- und Recyclingpapier für grafische Papier und Hygienepapier mit vereinfachter Darstellung und Indikatoren, basierend auf die Studie Ökobilanzen grafischer Papiere und Hygienepapier von 2024¹⁵
- <https://spkf.ch/>: Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller (SPKF).

4.4 Kosten und Infrastruktur

Zahlreiche Arten von Papier und Karton sind von vergleichsweise geringem finanziellem Wert. Im Verhältnis zum Endpreis, der auch die Nebenkosten (Katalogisierung, Lagerung, Vertrieb und Verwaltung) umfasst, fallen die Anschaffungskosten dieser Produkte kaum ins Gewicht. Ist ein nachhaltiges Produkt in der Anschaffung eventuell etwas teurer – was keineswegs der Regel entspricht – hat dies kaum Auswirkungen auf die Nebenkosten. Diese geringen Mehrkosten werden durch eine nachhaltige Herstellung, die Rezyklierbarkeit sowie die weniger schädliche und problematische Entsorgung der Produkte ausgeglichen.

4.5 Förderung der Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft («Circular Economy») ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs, bei dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert. Der ganzheitliche Ansatz betrachtet den gesamten Kreislauf eines Produktes: Von der Rohstoffgewinnung, über das Design, die Produktion und die Distribution eines Produkts bis zu seiner möglichst langen Nutzungsphase und zum Recycling.

Mögliche Massnahmen im Bereich Papier und Karton:

- Reduzieren Sie so weit wie möglich den Einsatz von Papier und Karton.
- Sparen Sie Ressourcen durch die Wahl einer niedrigeren Grammaturn des Papiers.
- Verwenden Sie Recyclingpapier und -karton.
- Sammeln und recyceln Sie Altpapier und Karton und fördern Sie damit den Produktionskreislauf (siehe Toolbox Merkblatt Altpapier und Altkarton).
- Vermeiden Sie Papier und Karton mit Beschichtung, denn dies erschwert den Recyclingprozess.
- Nutzen Sie Hygienepapier ohne Duftzusätze
- Achten Sie bei Papierherstellern auf die Verwendung von erneuerbaren Energien

4.6 Handlungsmöglichkeiten der Akteurinnen und Akteure

Nebst den Beschaffenden können weitere Akteurinnen und Akteure dazu beitragen, die Umweltbelastung durch den Papierverbrauch zu reduzieren. Mit einer Begleitung oder Schulung der entsprechenden Gruppen

¹⁵ [oekobilanzen-grafischer-papiere-und-hygienepapiere-2024.pdf](#)

oder Einzelpersonen können Beschaffungsstellen Einfluss nehmen. Tabelle 2 zeigt mögliche Massnahmen ausserhalb des direkten Handlungsspielraums der Beschaffungsstelle.

Tabelle 2 Akteurinnen und Akteure, die ausserhalb der eigentlichen Beschaffung Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung umsetzen können.

Akteursgruppe	Welche Massnahmen können zusätzlich getroffen werden, um die Umweltbelastung des Produkts weiter zu senken?
Geschäftsführung, Abteilungsleiterinnen und -leiter, Einkaufende	– Erstellen Sie eine Einkaufsrichtlinie zur Förderung von Recyclingpapier. – Treffen Sie konkrete Sofortmassnahmen zur Reduktion des Papierverbrauchs (z.B. Voreinstellungen Drucker auf «doppelseitig», keine Ausdrücke von E-Mails oder internen Dokumenten. – Nutzen und fordern Sie Mehrwegverpackungen, um Verpackungsmaterial zu sparen. – Sensibilisierung durch klare Kennzeichnung der ökologischen Produkte im internen (Web-)Shop oder durch automatisches aufzeigen einer ökologischeren Alternative etc.
Herstellendes Unternehmen	– Sicherstellen, dass auch die Zulieferbetriebe ökologische und soziale Kriterien einhalten. – Aufbau eines Umweltmanagementsystems. – Sparsamer Energieverbrauch und Nutzung erneuerbare Energien beim Papierhersteller sowie sorgfältige Abwasserreinigung.
Nutzerin und Nutzer	– Sparsam mit Papier umgehen: weniger und doppelseitig drucken (Tipp: Drucken Sie mehrere Seiten auf ein Blatt). – Makulaturpapier sammeln und als Notizpapier verwenden. – Altpapier und -karton in den für das Recycling vorgesehenen Behältern sammeln. – Niedrige Grammaturn bevorzugen, höhere Grammaturnen nur wo notwendig einsetzen.
IT-Verantwortliche	– Beim Drucker die Standardeinstellungen anpassen: schwarz/weiss, doppelseitig.
Facility Manager	– Sortierbehälter bereitstellen, das Reinigungspersonal schulen und die Altpapiersammlung und -entsorgung zum Standard machen.

5.0 Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung

Für Direktvergabe und freihändige Vergabe: s. Kapitel 5.1 und 5.2

Für Ausschreibungen: s. Kapitel 5.1 und 5.3

5.1 Generelle Empfehlungen (Direktvergabe und Ausschreibung)

Unabhängig davon, ob die Beschaffung von Papier oder Karton über eine Direktvergabe oder eine Ausschreibung erfolgt, sind aus Nachhaltigkeitssicht folgende Empfehlungen wichtig:

5.1.1 Büro- und Hygienepapier

- Wählen Sie Papier aus 100 Prozent Recyclingfasern.
- Frischfaserpapier sollte auch mit Label eine Ausnahme bleiben.
- Vermeiden Sie chloorgebleichtes Papier (achten Sie auf die Bezeichnung TCF – totally chlorine free).
- Wählen Sie Couverts, Schreib- und Kopierpapier aus Recyclingfasern mit einem Weissegrad¹⁶ von 60, dies ist für den normalen Bürobedarf ausreichend.
- Bevorzugen Sie eine niedrige Grammatur (z. B. 70 statt 80 g/m²). Je dünner das Papier, desto weniger Rohstoffe werden verbraucht.
- Verlangen Sie auch bei externen Druckaufträgen, dass diese auf Recyclingpapier gedruckt werden.
- Hygienepapiere ausschliesslich aus 100 Prozent Recyclingfasern kaufen, denn einmal gebraucht gehen die wertvollen Fasern über die Kanalisation oder den Kehricht verloren¹⁷.
- Bevorzugen Sie Hygienepapier ohne synthetische Duftstoffe und reduziertem Weissegrad
- Bevorzugen Sie Papierhersteller mit sparsamem Energieverbrauch und der Nutzung erneuerbarer Energie für die Produktion.

5.1.2 Verpackungen

- Verlangen Sie wenn möglich Mehrwegverpackungen oder sonst recycelte und recycelbare Verpackungen.

5.2 Empfehlungen für die Direktvergabe

- Kaufen Sie Recyclingpapier mit Typ I Nachhaltigkeitslabels wie Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen und EU Ecolabel oder vergleichbar. Damit decken Sie alle wesentlichen ökologischen Kriterien ab.

5.3 Empfehlungen für die Ausschreibung: Nachhaltigkeitskriterien

Die folgenden Tabellen zeigen, welche Nachhaltigkeitskriterien bei der Ausschreibung von Papier in die Ausschreibungsunterlagen übernommen werden können. Die Kriterien sind aufgeteilt in zwingende Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien, technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien. Für jedes Kriterium ist jeweils auch ein Vorschlag für einen Nachweis angegeben.

Die Kriterien sind bei einer Ausschreibung zwingend vom zuständigen juristischen Dienst im Kontext der Ausschreibung zu prüfen.

¹⁶ Zur Herstellung von Papier mit einem Weissegrad über 90 ist der Einsatz optischer Aufheller erforderlich.

Bei einigen Labels, wie beispielsweise dem Blauen Engel, ist der Einsatz von optischen Aufhellern verboten.

¹⁷ <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

5.3.1 Zwingende Teilnahmebedingungen

Für die Einhaltung der gesetzlichen Mindestvorschriften siehe die aktuellen Gesetzestexte und die [Empfehlungen für die Beschaffungsstellen des Bundes zur nachhaltigen Beschaffung](#). Weitere Informationen werden zudem im Rahmen des Projekts [TRIAS](#) zur Verfügung gestellt.

5.3.2 Eignungskriterien

Eignungskriterien sind so genannte Muss-Kriterien, ein Nicht-Erfüllen führt zum Ausschluss des Angebots. Die folgenden Eignungskriterien können beispielsweise gefordert werden.

Thema	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis	Relevanz ¹⁸
	Basis	Gute Praxis	Vorbild		
Qualitätsmanagement	Die Händlerin oder der Händler und/oder die Herstellerin oder der Hersteller verfügen über ein gültiges Qualitätsmanagement-System nach ISO 9001 oder gleichwertig.			Kopie des gültigen Zertifikats (z. B. ISO oder gleichwertig) oder Aufzeigen des eigenen Qualitätsmanagements.	
Umweltmanagement	Die Händlerin oder der Händler und/oder die Herstellerin oder der Hersteller verfügen über ein gültiges Umweltmanagement-System nach ISO 14001 oder gleichwertig.				

5.3.3 CO₂-Emissionen, Klima, Energie

Thema	Typ	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis ¹⁹	Relevanz
		Basis	Gute Praxis	Vorbild		
CO ₂ -Emissionen	ZK	Der Papierhersteller verfügt über ein Konzept zur Minimierung der CO ₂ -Emissionen.			Das Konzept umfasst max. [...] A4-Seiten bei einer Schriftgrösse von [...]. Alternativ die Kopie eines entsprechenden Zertifikates, welches die Minimierung von CO ₂ -Emissionen bestätigt (Swiss Climate, ClimatePartner oder gleichwertig).	
		0% der Punkte: Der Papierhersteller hat kein Konzept zur Minimierung der CO ₂ -Emissionen implementiert.	bis 50% der Punkte: Das Konzept umfasst Massnahmen zur Minimierung von CO ₂ -Emissionen entlang des Herstellungsprozesses (inkl. Rohstoffabbau, Transport, Produktionsprozess, Entsorgung).	bis 100% der Punkte: Das Konzept umfasst eine Bilanzierung der im Herstellungsprozess anfallenden CO ₂ -Emissionen (inkl. Rohstoffabbau, Transport, Produktionsprozess, Entsorgung). Ausserdem die Definition und Durchführung darauf basierender Massnahmen. Ausserdem deren Überprüfung auf Wirksamkeit und		

¹⁸ Ein qualitativer Hinweis auf die ökologische und soziale Relevanz des Kriteriums:

Hohe Priorität: ; mittlere Priorität: ; geringe Priorität:

				eventuelle Anpassungen. Produziert der Papierhersteller CO ₂ -neutral (Kompensation der nicht vermeidbaren Emissionen), werden 100% der Punkte vergeben.		
Erneuerbare Energien	TS	Der Papierhersteller bezieht 50% des verwendeten Stroms aus erneuerbaren Quellen.			Schriftliche Bestätigung des Anbietenden von Ökostrom.	🌱🌱🌱
Erneuerbare Energien	ZK	Der Papierhersteller bezieht [x]% des verwendeten Stroms aus erneuerbaren Quellen.			Schriftliche Bestätigung des Anbietenden von Ökostrom.	🌱🌱🌱
		50%	70%	100%		

5.3.4 Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für Recyclingpapier

Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für die Beschaffung von Kopierpapier, grafischem Papier und Hygienepapier aus recycelten Fasern.

Bitte beachten Sie in der Tabelle die Unterscheidung der Kriterien in Technische Spezifikationen (TS) und Zuschlagskriterien (ZK). Technische Spezifikationen sind sogenannte Muss-Kriterien, ein Nicht-Erfüllen führt zum Ausschluss des Angebots. Im Gegensatz dazu werden die Zuschlagskriterien bewertet.

Thema	Typ	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis ²⁰	Relevanz ²¹
		Basis	Gute Praxis	Vorbild		
Recyclingfasern	TS	Papier muss zu [X] % aus Recyclingfasern bestehen.			Kopie des gültigen Zertifikats, welches die Nutzung von Recyclingfasern zum entsprechenden Prozentsatz vorschreibt (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, FSC Recycled, Österreichisches Umweltzeichen oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben. ²²	🌱🌱🌱
		75%		100%		
Bleichmittel	TS	Das Papier muss ohne elementares Chlor gebleicht sein (ECF). Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF) wird ebenfalls akzeptiert.			Kopie des gültigen Zertifikats, welches die Bleichung mit Chlor verbietet (z.B. EU Ecolabel, Österreichisches Umweltzeichen oder	🌱🌱🌱

²⁰ Stand 2023: Wird ein Label als Nachweis angegeben, ist zu prüfen, ob das Label das entsprechende Kriterium noch erfüllt. (www.labelinfo.ch, www.siegelklarheit.de)

²¹ Ein qualitativer Hinweis auf die ökologische und soziale Relevanz des Kriteriums:

Hohe Priorität: 🌱🌱🌱 ; mittlere Priorität: 🌱🌱🌱 ; geringe Priorität: 🌱🌱🌱

²² Hinweis für Beschaffende:

Der Blaue Engel und das Österreichische Umweltzeichen fordern einen Anteil von 100% recycelten Fasern. Das EU Ecolabel und FSC Recycled weisen nicht automatisch einen Prozentsatz von 75 % oder 100 % nach. Daher muss geprüft werden, welcher Prozentsatz auf der Verpackung der Produkte angegeben ist oder für welchen Prozentsatz an recycelten Fasern das Zertifikat vergeben wurde.

			gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
Chemikalien	TS	Ausschluss speziell gesundheitsgefährdender Chemikalien (GHS Gefahrenkennzeichnung H340, H350, H360)	Kopie des gültigen Zertifikats, welches den Einsatz dieser Chemikalien verbietet (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	  
Weissegrad	ZK	Weissegrad des Papiers ²³	Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	  
		76 - 90 61 - 75 Bis 60		
Weissegrad (Hygienepapier)	TS	Der Weissegrad des Papiers beträgt maximal 80 %.	Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	  
Duftstoffe (gilt nur für Hygienepapier)	TS	Das Papier muss ohne synthetische Duftstoffe hergestellt sein.	Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	  

5.3.5 Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für Frischfaserpapier

Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für die Beschaffung von Kopierpapier, grafischem Papier und Hygienepapier auf der Basis von Frischfasern aus legal und/oder nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (kann auch einen Anteil von Recyclingfasern enthalten).

Bitte beachten Sie in der Tabelle die Unterscheidung der Kriterien in Technische Spezifikationen (TS) und Zuschlagskriterien (ZK). Technische Spezifikationen sind so genannte Muss-Kriterien, ein Nicht-Erfüllen führt zum Ausschluss des Angebots. Im Gegensatz dazu werden die Zuschlagskriterien bewertet.

Wird ein Label als Nachweis angegeben, ist zu prüfen, ob das Label das entsprechende Kriterium noch erfüllt. (Stand 2023)

Thema	Typ	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis ²⁴	Relevanz ²⁵
		Basis	Gute Praxis	Vorbild		
Rohstoff	TS	Die frischen Fasern zur Zelluloseherstellung müssen zu 100% aus legal und nachhaltig bewirtschafteten Beständen stammen.			Nachhaltigkeitslabel welches die Nutzung von Holz aus legal und nachhaltig bewirtschafteten Beständen garantiert (z.B. FSC, PEFC oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	  

²³ Zur Herstellung von Papier mit einem Weissegrad über 90 ist der Einsatz optischer Aufheller erforderlich. Alternativ kann auch als Technische Spezifikation der Verzicht auf optische Aufheller verlangt werden.

²⁴ Stand 2023: Wird ein Label als Nachweis angegeben, ist zu prüfen, ob das Label das entsprechende Kriterium noch erfüllt. (www.labelinfo.ch, www.siegelklarheit.de)

²⁵ Ein qualitativer Hinweis auf die ökologische und soziale Relevanz des Kriteriums:

Hohe Priorität:    ; mittlere Priorität:    ; geringe Priorität:   

Bleichmittel	TS	Das Papier muss ohne elementares Chlor gebleicht sein (ECF). Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF) wird ebenfalls akzeptiert.	Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
Optische Aufheller	TS	Bei der Herstellung wird auf optische Aufheller verzichtet.	Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	

Wichtiger Hinweis (Haftungsausschluss): Das vorliegende Merkblatt stellt eine unverbindliche Information dar, die nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt wurde. Die Inhalte wurden rechtlich soweit möglich geprüft. Dennoch besteht keine Gewähr, dass sie einer Überprüfung durch Gerichte in einem Beschwerdefall standhalten. Massgebend ist vielmehr stets eine Einzelfallbetrachtung in der konkreten Beschaffung. Die Anwenderinnen oder Anwender müssen somit bei jeder Beschaffung mit Blick auf die Umstände des Einzelfalls eigenständig und sorgfältig prüfen, ob die hier vorgestellten Kriterien sowie die Nachweise rechtmässig und sachgerecht sind. Die Autorinnen oder Autoren übernehmen keine Haftung für jegliche Schäden, die aus der Verwendung der allgemeinen Informationen dieses Merkblatts allenfalls entstehen.